

Bodenuntersuchungen in Neustadt: Alte Deponie unter der Freizeitanlage

Experten untersuchen ab September Altlasten im Boden der Neustädter Freizeitanlage, ehemals Deponie für Hausmüll.

In Neustadt/WN steht die Freizeitanlage im Fokus von Umweltuntersuchungen. Experten werden voraussichtlich in der Woche nach Maria Himmelfahrt Bodenproben aus dem Gelände entnehmen. Diese erforderlichen Analysen sind Teil der Detailuntersuchungen einer ehemaligen Hausmülldeponie, die sich aus den 1940er Jahren bis 1977 erstreckte. Die Hauptprobenahme konzentriert sich auf den Bereich des Bolzplatzes und des angrenzenden Parkplatzes, wo das Gelände vorübergehend von einem Zelt eines Kinderferienclubs genutzt wurde, das inzwischen abgebaut ist.

Bodenuntersuchungen zur Umweltsicherheit

Die Durchführung der Bodenuntersuchungen erfolgt durch das Büro Rupp Bodenschutz aus Neustadt am Kulm, während die Firma Grimm Geotestbohrtechnik aus Hohenstein-Ernstthal mit den praktischen Arbeiten beauftragt ist. Christian Schell vom Bauamt erläutert, dass die Probenahme sowohl durch Bohrungen als auch durch sogenannte Schürfen erfolgt. Letztere beinhalten das Graben kleiner, aber tiefer Löcher mit einem Bagger, um den Untergrund zu analysieren. Besonders die früheren Ablagerungen von Hausmüll und Bauschutt in dem Bereich erfordern jetzt eine sorgfältige Untersuchung, um zukünftige Gefahren auszuschließen.

Ein Blick auf die Gemeinschaft

Die Ergebnisse dieser wichtigen Umwelterhebungen werden voraussichtlich bis Ende des Jahres erwartet, und die Stadt hofft auf eine abschließende Auswertung der gesamten Analysen bis September. Die laufenden Grundwasseruntersuchungen werden darüber hinaus in den kommenden zwei Jahren fortgeführt. Ein Faktor, der für viele Bürger von Interesse ist: Der Betrieb der Freizeitanlage wird durch die Arbeiten nicht wesentlich beeinträchtigt, die Umgebung bleibt für Besucher zugänglich. Dies ermöglicht den Einwohnerinnen und Einwohnern weiterhin, die Grünflächen und Freizeitangebote zu nutzen und dabei Rücksicht auf die durch die Baumaßnahmen entstehenden Einschränkungen zu nehmen.

Historische Aspekte der Freizeitanlage

Die Freizeitanlage ist nicht nur ein Erholungsort, sondern hat auch eine bewegte Geschichte. Ursprünglich diente das Areal der Stadt Neustadt von den 1940er Jahren bis 1977 als Hausmülldeponie, eine damals übliche Praxis der Müllentsorgung. Die Freizeitanlage, die 1987 errichtet und 1993 erweitert wurde, bietet heute diverse Freizeitmöglichkeiten, darunter Badestelle, Biergarten, Jugendtreff und einen Bolzplatz mit Volleyballfeld.

Fazit: Verantwortung für die Zukunft

Die geplanten Untersuchungen und die dadurch geforderten Maßnahmen zeigen, wie wichtig es ist, auch in Erholungsgebieten die Spuren der Vergangenheit zu bewältigen. Während es der Gemeinde Neustadt bisher gelungen ist, eine attraktive Freizeitanlage aufzubauen, stellt die Klärung der Altlasten sicher, dass die Sicherheit der heutigen Nutzerinnen und Nutzer gewährleistet bleibt. Die künftige Nutzung und mögliche Bauvorhaben hängen maßgeblich von den Ergebnissen dieser Untersuchungen ab. Damit zeigt sich, dass Umwelt- und

Gesundheitsschutz auch am Freizeitort priorität haben müssen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)